

Castle Road 2.0

Presstext

Botschafter der Schlösserstraße werden – Schlösserstraße startet kostenloses E-Learning Programm „Castle Road Ambassador“: Kulturwissen digital erleben und weitergeben

Schloss Kornberg, Riegersburg, 17.06.2026

Die Schlösserstraße verbindet 41 bedeutende Burgen, Schlösser und historische Orte in Österreich, Slowenien und Ungarn zu einem gemeinsamen Kultur- und Erlebnisraum. Gemeinsam verfolgen die Partner das Ziel, das gemeinsame kulturelle Erbe sichtbar zu machen, grenzüberschreitend zusammenzuarbeiten und Besucherinnen und Besuchern Geschichte auf zeitgemäße Weise zugänglich zu machen.

Die Schlösserstraße versteht sich dabei nicht nur als touristisches Netzwerk, sondern als Plattform, die historische Orte miteinander verbindet, Wissen teilt und gemeinsame Angebote entwickelt. Durch die enge Zusammenarbeit entstehen neue Impulse für Kultur, Tourismus und regionale Entwicklung über Ländergrenzen hinweg.

Ein sichtbares Zeichen dieser grenzüberschreitenden Zusammenarbeit wurde am **17. Juni 2026 auf Schloss Kornberg in Riegersburg** gesetzt: Gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern der Schlösserstraße wurde dort erstmals das neue **E-Learning-Programm „Castle Road Ambassador“** offiziell präsentiert.

Gastgeber der Veranstaltung waren **Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau** und **Prinzessin Sonja von und zu Liechtenstein**, die ausgewählte Vertreterinnen und Vertreter aus Tourismus, Kultur und Regionalentwicklung in exklusivem Rahmen willkommen hießen.

Für **Mag. Andreas Bardeau, Präsident der Schlösserstraße**, ist das Ambassador-E-Learning ein weiterer Schritt, die Idee der Schlösserstraße auch über die Standorte hinaus erlebbar zu machen:

„Die Schlösserstraße lebt davon, Menschen, Orte und Geschichten miteinander zu verbinden. Mit dem Castle Road Ambassador schaffen wir ein neues Angebot, das Wissen niederschwellig zugänglich macht und dazu einlädt, selbst Teil unseres gemeinsamen Kulturraums zu werden.“

Auch **Prinzessin Sonja von und zu Liechtenstein**, Gastgeberin der Veranstaltung, Herrin der weithin bekannten Burg Riegersburg und selbst mit dieser seit vielen Jahren Teil der Schlösserstraße, sieht im neuen Format großes Potenzial: „Die Riegersburg ist für viele Menschen ein Ausflugsziel, für unsere Familie aber auch ein Ort voller Geschichte und Verantwortung. Umso wichtiger ist es, dieses Wissen weiterzugeben und Begeisterung für unser kulturelles Erbe zu wecken. Das Ambassador-E-Learning der Schlösserstraße schafft dafür eine wertvolle Grundlage. Es hilft dabei, Geschichten, Hintergründe und Zusammenhänge verständlich zu



Castle Road 2.0

vermitteln und Menschen zu Botschaftern jener Orte zu machen, die unsere Regionen seit Jahrhunderten prägen.“

Das E-Learning wurde von der **Akademie Burgenland unter der fachlichen Leitung von Bettina Frank** entwickelt und vermittelt Wissen über die Burgen, Schlösser, Regionen und touristischen Angebote entlang der Schlösserstraße. Es spricht insbesondere Mitarbeitende aus Tourismus, Kultur, Bildung und Regionalentwicklung an, steht aber ebenso allen Interessierten offen, die mehr über die Region und ihre Geschichte erfahren möchten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen flexibel und ortsunabhängig über die digitale Lernplattform und erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat als offizielle **Schlösserstraßen Botschafter**. Im Mittelpunkt stehen die Mitgliedsbetriebe der Schlösserstraße – ihre Geschichte, Besonderheiten und touristischen Angebote – damit das erworbene Wissen später aktiv an Gäste und Interessierte weitergegeben werden kann.

„Nicht immer ist uns bewusst, welche Vielfalt an Angeboten direkt in unserer Region vorhanden ist – genau hier möchten wir ansetzen. Denn nur was man selbst kennt, kann man auch mit Überzeugung weitergeben. Natürlich ist es nicht jedem so einfach möglich, jedes Mitglied der Schlösserstraße persönlich zu besuchen – mit dem Ambassador-E-Learning bündeln wir deshalb Wissen, Geschichten und touristische Angebote an einem Ort“, erklärt **Nina Peischl, Projektmanagerin Burgenland**. „Gerade Mitarbeitende im Tourismus und Menschen mit Gästekontakt sind wichtige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren – und können Gäste umso besser beraten, je mehr sie selbst über die Region wissen.“

Besonders wertvoll ist das Angebot für Tourismusbetriebe, Hotels, Gastronomie, Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie für alle Personen mit Gästekontakt. Gleichzeitig bietet das E-Learning auch Schulen und kulturinteressierten Menschen einen niederschweligen Zugang zur Geschichte und touristischen Vielfalt der Region. Die Inhalte werden bewusst kompakt, unterhaltsam und praxisnah vermittelt – mit abwechslungsreichen Lernformaten, die einen unkomplizierten Einstieg ermöglichen und Lust machen, die Schlösserstraße selbst zu entdecken.

Für **Sonja Skalnik, Vorsitzende des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland**, liegt darin auch ein konkreter touristischer Mehrwert: „Tourismus lebt von Menschen, die ihre Region kennen und mit Begeisterung weitergeben. Mit dem Ambassador-E-Learning stärken wir Wissen, Vernetzung und Identifikation mit der Region – und schaffen zusätzliche Anknüpfungspunkte für Gäste, die Kultur, Geschichte und besondere Erlebnisse suchen.“

Das E-Learning ist **ab dem 17. Juni 2026 frei zugänglich und kostenlos nutzbar**. Die Teilnahmegebühren wurden vollständig übernommen – erforderlich ist lediglich eine Registrierung auf der Plattform der Akademie Burgenland.

Castle Road 2.0

So funktioniert die Teilnahme:

1. Registrierung im Seminarportal der Akademie Burgenland
2. Anmeldung zum E-Learning „Castle Road“
3. Einstieg in die Moodle-Lernplattform
4. Kurs absolvieren und Zertifikat erhalten

Für die Registrierung und den Einstieg stellt die Schlösserstraße zusätzlich Unterstützung bereit:

Auf der Website der Schlösserstraße finden Interessierte neben einer **Schritt-für-Schritt-Anleitung** auch ein **Anleitungsvideo zur Registrierung**, das den Einstieg in das E-Learning erleichtert: <https://www.schloesserstrasse.com/de/wissen/castle-road-ambassador>

Pressekontakte für Rückfragen:

Steiermark:

Sonja Skalnik
Die Schlösserstrasse
Verband für regionale Entwicklung
Tel: +43 664 512 4224
office@schloesserstrasse.com

Burgenland:

Nina Peischl
Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH
Tel: +43 05 9010 2194
Nina.peischl@wirtschaftsagentur-burgenland.at

Castle Road 2.0

Einblicke in das Castle Road Ambassador E-Learning

Was ist die Schlösserstrasse?



Die Route bietet den Besuchern ein vielfältiges Erlebnis, das nicht nur die Geschichte der Region lebendig werden lässt, sondern auch die heutige Kultur mit Angeboten aus vielen Bereichen wie **Kulinarik, Garten, Bewegung, Kultur** und **Handwerk** bereichert.



Weingläser Burg Bernstein



Herberstein (c) Suppan



Gleichenberg (c) Suppan



Ausstellung im Schloss Grad (c)
Sighard Schreiner



Castle Road 2.0

Wussten Sie dass...



... die Schlossgärtner*innen
über **256 Hektar
Naturflächen** kultivieren
und pflegen? Romantische
Picknickplätze und
eindrucksvolle
Gartenführungen laden zum
genussvollen Verweilen ein.



... die beeindruckenden
Schlossräumlichkeiten den
perfekten Rahmen für
besondere Veranstaltungen
bieten? Der kulturelle Bogen
spannt sich vom intimen
Kammermusikkonzert bis
hin zum opulenten
Opernfestival.



... **15.000 Jahre
Kulturgeschichte** und über
2000 Jahre Wehrgeschichte
in den vielfältigen
Ausstellungen erlebbar
sind? In sieben Residenzen
führen die Besitzer*innen
sogar persönlich durch ihre
privaten Prunkräume.



... die Schlösserstrasse per **E-
Bike-Tour** erfahrbar ist?
Mehrsprachige Radguides
führen zu versteckten
Naturplätzen und
besonderen Kunstschätzen
in beiden Ländern.



... jährlich **mehr als 600 Paare** in
den Schlosskapellen der
Schlösserstrasse den Bund fürs
Leben schließen? Die
märchenhaften Kulissen bieten
eine Grundlage für Hochzeiten
– vom originellen Antrag bis
zum unvergesslichen
Flitterurlaub.



... die Schlösserstrasse mit ihren
Events das ganze Jahr schöne,
spannende und berührende
Momente bietet? Durch
Kulturfrühling, Festivalsommer,
kulinarische Veranstaltungen
und festliche Adventmärkte
wird in den Schlosshöfen jeder
Tag zum Highlight!



Castle Road 2.0

Schlösserstraße
Steirisches
Thermen- &
Vulkanland

100% FERTIGGESTELLT

Übersicht der Region

Pfaffburg Fürstenfeld

Schloss Kapfenstein

Burg Riegersburg

Schloss Komberg

Tabor Feldbach

Bad Gleichenberg

Bad Radkersburg

Abschluss des Lempakets

Besitzer, berühmte Persönlichkeiten



Elisabeth Katharina von Galler („die Gallerin“):
wohl die berühmteste Herrin der Riegersburg im 17. Jahrhundert. Sie galt als energisch, selbstbewusst und durchsetzungsstark – in einer Zeit, in der Frauen im Adel meist im Hintergrund standen. Sie ließ die Burg zu einer der stärksten Festungen des Landes ausbauen.

Die Gallerin und der Pfarrer

Die am Fuße der Riegersburg gelegene Kirche war einst der Sitz des Hauptpfarrers Riegersburg. Ein Hauptpfarrer war nicht allein für das Seelenwohl seiner Schäfchen zuständig, ihm gehörten auch Ländereien. Die darauf lebenden Bauern hatten ihm und dem Burgherrn Abgaben zu leisten. Zur Hauptpfarre Riegersburg gehörten zur Zeit der Gallerin 8 Filialkirchen, welche dem Riegersburger Pfarrer unterstanden.

Ein Hauptpfarrer hatte einem Patronatsherrn. Dieser genoss gegenüber der Pfarre verschiedene Rechte, wie einen besonderen Sitzplatz oder ein Grabmal in der Kirche. Der Patronatsherr hatte auch unterschiedliche Aufgaben, wie die Finanzierung einer Kirchenrestaurierung, die Vermögensverwaltung oder die Bestimmung des nächsten Pfarrers.

Die Gallerin, als Besitzerin der Herrschaft Riegersburg, war die Patronatsherrin über die Hauptpfarre Riegersburg. Diese, für ihre Streitereien weit über das Land bekannte Frau, zur Patronin zu haben, war dem damaligen Hauptpfarrer Wolfgang Strobel ganz und gar nicht recht. Als Kaiser Leopold III ihr 1653 auch noch das Patronatsrecht über all seine Filialkirchen erteilte, weigerte sich Strobel, dies anzuerkennen.

Eine heftige, 8 Jahre andauernde, Auseinandersetzung zwischen der Gallerin und dem Hauptpfarrer, entbrannte. In diesen Streit miteinbezogen wurden der Landeshauptmann der Steiermark, der Erzpriester zu Graz, der Erzbischof von Salzburg und sogar der Kaiser.

Der Auslöser dafür war etwas Widerliches, das die Gallerin erfahren musste. Kam ihr doch zu Ohren, dass Strobel mit seiner Köchin Unzucht trieb! Begleitet von 20 Soldaten stürmte sie den Pfarrhof, ließ die Köchin festnehmen und der Streit nahm seinen Lauf.



00:47



Sabine Thoni, 2025



Castle Road 2.0

**Schlösserstraße
Südburgenland**

0% FERTIGGESTELLT

- Übersicht der Region
- Burg Bernstein
- Burg Güssing
- Burg Schlaining
- Ritterburg Lockenhaus
- Schloss Rotenturm
- Schloss Tabor
- Schloss Kohfidisch
- Abschluss des Lempakets

Angebot

- Persönliche Führungen**
(Deutsch, Englisch & Ungarisch)
- Besichtigung ohne Führung**
(Deutsch, Englisch & Ungarisch)
- A-la-Carte-Burg-Restaurant-Pelikan**
270 Personen/ 3 Räume
- 270 Personen/ 3 Räume**

Klicken Sie auf die zwei Erlebniskarten für mehr Informationen:

Erlebnis 1

Erlebnis 2